

Das Denken, die lebendige Wirklichkeit

A317 – Sonntagsansprache – 5. Juli 1959

Geliebte Kinder, wir kommen, um zu euch aus einer anderen Lebensebene zu sprechen. Nun gibt es auf eurer Erde nicht viele Leute, die sich Gedanken machen wegen einer anderen Lebensform oder -sphäre als der irdischen. Diese Unwissenheit der Menschheit wird zu gegebener Zeit behoben werden.

Aber als erstes möchten wir ein paar persönliche Dinge erwähnen. Wir kommen nicht nur, um euch, liebe Brüder, zu predigen. Wir kommen, um euch Worte des Trostes, der Hoffnung und der Erleuchtung zu vermitteln. Wir wissen, einige von euch denken heute bei diesem Gottesdienst an Hinübergegangene, deren Todestag sich jetzt jährt. Wir möchten euch in deren Namen für euer Gedenken danken. Sie möchten euch ihre ganze Liebe schicken und euch versichern, dass sie im geistigen Leben weilen. Im himmlischen Leben fanden sie nichts als Freude und Glück. Darüber werden wir noch ein wenig mehr sprechen.

Andere Freunde, Brüder, Brüder hier im Dienst, feiern gerade oder feierten kürzlich einen fröhlichen Jahrestag – ihren Hochzeitstag. Andere in dieser Versammlung feiern in wenigen Tagen ihren Geburtstag. Allen diesen Lieben senden wir aus der geistigen Welt zusammen mit ihren Lieben von oben – Mutter und Vater, Geschwister – unsere Liebe und versichern euch, dass alles gut ist für sie und für euch.

Die übrigen Versammelten hier mögen sich wundern, woher wir – als einzelnes Geistwesen, das ihr White Eagle nennt – diese persönlichen Daten aus eurem Leben kennen. Noch ist euch das nicht klar, aber das kommt zur rechten Zeit. Dann, wenngleich nicht jetzt, versteht ihr vielleicht, wie eng wir mit dem Leben der Erdenmenschen verbunden sind.

Wir sprachen gerade von der Freude und dem Glück jener Freunde, die ihren irdischen Körper hinter sich gelassen und diese sterbliche Hülle abgestreift haben. Und ihr fragt euch, wie wir wissen können, dass sie glücklich sind, weil es bestimmte Fälle gibt, in denen ihr euch wundert oder wirklich fragt, wie diese Seelen, die den irdischen Körper verlassen haben – vielleicht unter schwierigen Bedingungen und tragischen Umständen – denn überhaupt glücklich sein können in der geistigen Welt.

So wie ihr jede Nacht befreit werdet, wenn ihr euch schlafen legt, so gehen auch die vom Körper Befreiten schlafen. Sie sind entlassen aus den irdischen Lebensumständen. Aber, da das Göttliche Gesetz sie zu einem höheren Leben berufen hat, wird ihnen eine wunderbare Hilfe zuteil von Gottes Engeln oder, wie sich viele das gewohnheitsmäßig vorstellen, von Führen und Helfern aus der geistigen Welt. Wer den irdischen Körper sehr rasch verlässt, oft im Schlaf, passiert die sogenannte niedere Astralebene oder die Nebel und Verwirrungen der Erde. Wenn sie dann ganz erwacht sind, finden sie sich in äußerst schönen Umständen wieder. Das ist üblich bei denen, die aus dem irdischen Leben auf die nächste Ebene, eine ätherische Lebensebene hinüberwechseln.

Wir möchten an dieser Stelle denjenigen unter euch, die kürzlich einen Angehörigen verloren haben, versichern, dass diese Lebensebene völlig solide ist. Viele von euch haben die Vorstellung, dass unsere Welt recht nebulös und mystisch ist. Es ist eine Welt des Denkens, daher kann sie doch nicht solide sein, weil das Denken nichts Festes ist. Täuscht euch nicht! Das Denken steckt hinter allem im Leben. Im Anfang war Gott, das Denken. Wir alle werden gehalten im Geist Gottes, im Denken Gottes.

In eurer Welt gibt es jetzt Beweise, dass sich Gedanken in der Materie manifestieren können. Ja, eure medizinische Wissenschaft beweist es euch, sie beweist, dass ein Mensch so ist wie er denkt. Das Denken beeinflusst den Blutstrom und das Nervensystem. Das Denken erschafft die Umstände, unter denen ein Mensch arbeitet und lebt. Das Denken steckt hinter allem. Das zu wissen ist jetzt ganz wichtig für die Welt. In unserer Welt des höheren Äthers formen wir den Äther durch das Denken.

Nun gibt es viele Anzeichen dafür. Wir wollen euch eine kleine Geschichte zur Illustration geben. Ein Mensch kam ins geistige Leben und man zeigte ihm sein neues Heim. Er war sehr erstaunt, dass es unfertig war – jedenfalls ein ziemlich großer Teil seines geistigen Heims, seiner Wohnung. Oh ja, wir haben genauso Wohnungen wie ihr auf der Erde. Also, der Führer sagte zu ihm: „Du hast bemerkt, dass dein Heim nicht ganz komplett ist?“ „Ja“, erwiderte er, „ich bin sehr enttäuscht.“ „Na gut, unternimm einen Spaziergang und stelle dir ganz genau die perfekte Einrichtung vor und komm dann wieder.“ Das tat der Mann. Bei seiner Rückkehr war er erstaunt, sein Haus, sein Heim, seine Wohnung recht perfekt vorzufinden. Das ist lediglich eine ganz einfache, kleine Geschichte. Es gibt unzählige Geschichten für endlose Erzählungen von Menschen – von Menschen, die kürzlich aus eurer Welt ankamen.

Aber der springende Punkt unserer Botschaft ist, dass das Denken grenzenlos machtvoll ist. Es ist die schöpferische Kraft. Denken und Vorstellungsgabe sind die schöpferischen Kräfte in eurer Welt wie in unserer. Ihr seht, was das bedeutet. Das heißt, der Mensch bereitet sich sein Leben durch sein Denken. Viele von euch werden hier nicht zustimmen; dennoch stimmt es. Zur rechten Zeit werdet ihr herausfinden, dass es stimmt. So, wie du denkst, so wirst du und so wird deine Umgebung. Sie entwickelt sich, sie verändert sich. Anders gesagt, erschaffst du Umstände durch dein Denken. Aber nicht nur du, die ganze Menschheit macht das. Du siehst also, wie schwerwiegend die Kraft des Denkens wird. Sie erschafft den Menschen.

Nun verbreiten alle Schriften – nicht nur eure christliche Bibel, sondern auch die Schriften des Ostens, der Alten in Ost und West und die Schriften des Roten Mannes – die Botschaft des Großen Weißen Geistes, das Leben und alle Geschöpfe zu lieben. Die Schriften der Völker im Osten – so sie sprechen, künden sie von der Wahrheit des Kampfes oder der Schlacht der Menschen mit ihrer eigenen Natur – sowie die Lehren des Alten Ägypten weisen auf die eine Wahrheit hin, dass der Mensch geistig ist, die Kerzenflamme, das brennende Licht. Der Sammlung von Lehren der Weisen und alten Völker ist es zu verdanken, dass diese Wahrheit immer noch im Herzen der Menschheit verankert ist.

Es ist also überaus wichtig, dass jeder auf der Erde diese unsterbliche Wahrheit erfasst. Die Wahrheit ist das große Licht, das jedem Menschen auf seinem Weg heimwärts in den Himmel leuchtet. Niemand kann sich von einem anderen von der Torheit seines Eigenwillens abbringen lassen. Das heißt, der Weg, Wissen zu erlangen, führt für den Menschen nicht nur über das Studium der Geschichte und Wissenschaft und Religion; vielmehr muss er sich selbst und sein persönliches Leben, seine Erfahrungen und seine Reaktionen auf alles, was ihm im täglichen Leben zustößt, analysieren.

Nun lehrten die Alten die Menschen, dass sie Geist sind und hier auf der Erde in einem physischen Körper weilen, um das Bewusstsein für ihre wahre Natur zu entwickeln, das Bewusstsein für Gott zu entwickeln und um von innen heraus zu spüren, dass sie, der Mikrokosmos, in Beziehung stehen zum Ewigen und Grenzenlosen, zum Makrokosmos.

Jetzt machen wir uns ein Bild vom Makrokosmos, dem Ewigen, Unendlichen Schöpfer, der über jedes Seiner Geschöpfe auf der Erde wacht – über alle seine Geschöpfe in sämtlichen Reichen – dem Mineral-, Pflanzen-, Tier- und Menschenreich sowie dem Göttlichen.

Jetzt wollen wir mehr menschlich sein und zu unseren einleitenden Bemerkungen über diejenigen von euch zurückkehren, die gerade Freude, Glück oder Leid erleben: denkt daran, dass ihr mit dem Großen Architekten des Universums verbunden seid. Er hält den großen Plan, den Plan eures Lebens in Händen. Wieso hält Er den Plan eures Lebens in Händen, wenn ihr glaubt, den freien Willen zu haben und nach Belieben handeln zu können? Natürlich könnt ihr das bis zu einem bestimmten Punkt, aber in Wahrheit wird das menschliche Leben auf eurer Erde von einem Gesetz, einem göttlichen Gesetz bestimmt. Wie du gibst, so bekommst du. Ihr nennt das „Ursache und Wirkung“. Unter den Auswirkungen sehr unkluger Ursachen leidet ihr nicht gern. Seht ihr? Ihr sträubt euch dagegen und fragt, warum gerade euch das geschieht, warum ihr derart leiden müsst, was ihr denn getan habt. Die Ursache, das göttliche Gesetz, beweist euch, dass ihr irgendwann und irgendwo die Ursache der Wirkung wart, unter der ihr jetzt folgerichtig leidet. Nur durch diesen Prozess von Ursache und Wirkung oder durch Leiden, wenn ihr so wollt, gelangt die Seele des Menschen zur Einsicht.

Nun seid ihr, wie schon gesagt, nicht nur durch ein unzerreißbares Band mit dem Großen Weißen Geist verbunden, ihr seid auch mit allen euren Brüdern auf der Erde und mit allen Geschöpfen verbunden. Ihr seid alle ein Teil des Ganzen, und es geht euch durchaus etwas an, wenn eure Brüder leiden. „Bin ich meines Bruders Hüter?“ Ja. So lehrte es der Gesalbte, der Göttliche Geist, die Göttliche Liebe, die durch den vollkommen gewordenen Menschen sprach, den körperlich und geistig Vollkommenen. Du bist der Hüter deines Bruders. Es ist Sache jedes Einzelnen, sich um das Leid und den Schmerz zu kümmern, die auf der physischen Ebene des Lebens existieren.

Es ist nicht leicht, noch ist es euch immer möglich, die Verhältnisse grundlegend zu verändern, aber zumindest in der Welt des Denkens wie auch in der Welt des Tuns und der Sprache könnt ihr euren Mitmenschen zum Licht verhelfen und zur Einsicht in das göttliche Gesetz, dem jegliches Leben unterstellt ist.

Warum wissen wir so genau Bescheid über eure persönlichen Probleme? Wenn wir mit euch in Verbindung treten, haben wir eine Methode, uns mit unseren Brüdern im Geist zu verbinden. Gedanken reisen auf kleinen feinen Fäden. Sie reisen von einer Seele zu einer anderen, sei sie inkarniert oder nicht. Wie wir schon sagten, wird die Zeit kommen, da eure Physiker in der Lage sein werden, die Finsternis der Unwissenheit zu durchdringen und die außerordentliche Verbundenheit auf der ätherischen Ebene des Lebens zu entdecken, durch die das Gehirn des Menschen über diese sehr feinen Kommunikationsfäden aus der ätherischen und der himmlischen Welt beeinflusst wird.

Ihr wisst doch alle, dass ihr die Gedanken anderer Leute empfangen könnt. „Was für ein komischer Zufall!“ meint ihr dann. Ihr habt jede Menge Phänomene auf eurer Erde, die ihr als seltsam und unerklärlich beiseiteschiebt. Selbst der psychologisch Forschende hat keine Erklärung dafür, aber wenn der Geist (der Suche und des Forschers?) aus dem Inneren kommt und sich in vollem Bewusstsein sich auf die ätherische Ebene begeben und den modus operandi der Kommunikation erkennen kann, die von den höheren Ebenen des Lebens herunterkommt, dann wird vieles klar, was jetzt noch im Dunklen liegt. Eure Wissenschaftler haben das Atom gespalten und sie lernen Außerordentliches über diese Kraft. Sie werden diese Nuklearkraft zum Wohle der Menschheit einsetzen. Ja, wir sagen zum Wohle der Menschheit. Sobald das auf eurer Erde etabliert ist durch die Verantwortlichen und diejenigen, welche die Macht haben, die Politik der Länder zu gestalten, sobald also diese Nuklearkraft für das Wohlergehen und die Verbesserung des menschlichen Lebens auf der Erde eingesetzt wird, werdet ihr bemerken, dass sich eine ganz neue Offenbarung der ätherischen und der himmlischen Welt rund um euren Planeten und darüber hinaus auftut. Das Wissen um das ganze Sonnensystem wird offenbart werden.

Nun, weg mit den düsteren, bedrückenden Gedanken! Sendet rechtes Denken, gutes Denken, göttliches Denken aus. Wir sprechen vor allem die Jugend in dieser Lodge und die jungen Leute weltweit an: Hegt gute Gedanken, folgt der positiven Art zu leben, glaubt an euch und an den Gott in euch und versucht, das Licht oder den Gott zu entdecken, der im Herzen eurer Mitmenschen weilt.

Mit dieser Botschaft verlassen wir euch in Liebe und mit unserem Segen. Für einen ruhigen Moment bitten wir euch, die Macht eures Denkens und eurer Vorstellung einzusetzen. Keine Fantasie. Das ist etwas anderes. Zwischen der Vorstellung und Fantasie besteht ein Unterschied. Reine Imagination: Lasst in eurer Vorstellung das Bild des Goldenen, des Christus, des Herrn der ganzen Menschheit entstehen. Seht Ihn in seiner ganzen Schönheit, Demut und Kraft dastehen. Seht das strahlende Licht, das von Seinem Herzen ausströmt – die Liebe zur ganzen Menschheit. Verbindet euch mit Ihm jetzt ganz bewusst und nehmt aus Seiner Hand das dargebotene Symbol Seines kosmischen Leibes, des Brot. Nimm und iss. Lege es auf deine Zunge. Denke daran, du bist jetzt auf der Ätherebene. Und er bietet dir den Kelch mit dem Wein an, der göttlichen Essenz, die die Liebe symbolisiert. Liebe – der Schlüssel zu allen Mysterien aller Zeiten, zu den Mysterien nach dem Tod, zu den Mysterien des himmlischen Lebens, in das ihr alle einmal kommt. Nimm diese Kommunion in deine Seele auf im Gedenken an deinen Schöpfer und Seine Liebe für dich.

Friede, Friede sei mit euch. Alles ist gut, wenn ihr Frieden im Herzen Gottes findet.